

# **Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport**

17.04.2008

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und  
Sport der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 10.04.2008  
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende:**

Pennekamp, Christiane

#### **Von der Verwaltung:**

Himmelmann, Josef

Bäcker, Gabriele

Beine, Daniela

Wöstmann, Björn

Holtmann, Maria

Beckmann, Michael

Düllmann, Klaus

Frye, Franz

Klingauf, Daniel

Kötter, Christoph

ab TOP 4 (18.30 Uhr)

Möllney, Rainer

Naujoks, Martina

Nowak, Ingo

Pohlmann, Franz

bis TOP 4 (18.30 Uhr)

Rott, Bernd

Sanders, Gerhard

### **Gäste:**

Herr Werremeier vom Kreis Coesfeld

Herr Dr. Schneider und Herr Dr. Scheipers für den Musikschulkreis

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnung:**

## **A. Öffentliche Sitzung**

### **1. Mitteilungen und Anfragen**

#### **1.1. Mitteilung Frau Beine**

Frau Beine informiert den Ausschuss über die Erhöhung des Mietzuschusses für den Kunst- und Kulturverein um ca. 400,-- € jährlich rückwirkend ab Nov. 2007. Die Miete darf erhöht werden, wenn der Verbraucherindex um 10 % gestiegen ist.

### **2. Offene Jugendarbeit/Leohaus**

**VO/595/2008**

Bürgermeister Himmelmann begrüßt zusammen mit der Vorsitzenden zu diesem TOP Herrn Werremeier vom Kreis Coesfeld und gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des Leohauses, das 1920 entstanden ist. Das Leohaus ist heute ein Haus, das mit Leben gefüllt ist, es ist geöffnet für alle möglichen Bereiche, nicht nur in katholischer Hinsicht. Wenn man jetzt sieht, dass sich die Kath. Kirche – aus welchen Gründen auch immer – verabschiedet aus diesem Leben, ist dies für das Gemeinwesen ein heftiger Einschnitt. Die Politik muss sich fragen, wie gehen wir damit um. Es geht um die Offene Jugendarbeit. Der Umfang der Jugendarbeit soll durch den Wegfall der Kath. Kirche als Träger nicht reduziert werden, aber es muss auch sorgfältig abgewägt werden. Eine Entscheidung könnte möglicherweise auch erst nach den Sommerferien fallen. Bürgermeister Himmelmann betont, dass die Diskussion auf breiter Ebene wichtig ist.

Herr Werremeier bedankt sich für die Einladung und stellt in einer Präsentation die Situation in Olfen, den Bedarf und die Wünsche sowie die Perspektiven heraus. Zurzeit existieren in Olfen das Gaudium, das Enjoy und das Jugendcafe Auszeit. Träger sind die Ev. Kirchengemeinde, die Kath. Kirchengemeinde und ein Förderverein. Die Finanzierung erfolgt durch Stadt/Kreis-Land/Kirche. Er erläutert, dass durch eine Jugendbefragung in Rosendahl das Freizeitverhalten der Jugendlichen ermittelt worden ist, u.a. auch zu Treffpunkten, zu Angeboten etc. Herausgestellt hat sich, dass Öffnungszeiten am Nachmittag und am Wochenende für die Jugendlichen wichtig sind. Weiterhin geht er auf die jetzige und zukünftige Betriebskostenförderung ein. Zukünftig soll es eine Grundsicherung von Angeboten in allen Städten und Gemeinden des Kreises geben sowie eine Bedarfs- und Schwerpunktförderung, auch kreisweiter Dienste. Diskutiert wird im Moment eine Förderung von 50 % durch den Kreis, unabhängig von der kommunalen Förderung, auch andere Modelle werden überlegt. Herr Werremeier ist der Meinung, dass man beim Wegbruch der Kath. Kirche in der Jugendarbeit zum 1.1.09 bemüht sein sollte, die räumliche Infrastruktur zu halten und bestrebt sein sollte, einen Anschlussträger zu finden. Das Leohaus als Mehrgenerationenhaus könnte angemessen weiter entwickelt und bedarfsgerecht ausgebaut werden und es könnte Raum geschaffen werden für neue Experimente.

In der anschließenden Diskussion, an der sich alle vier Fraktionen rege beteiligen und Herr Werremeier Fragen zum Verhalten von Jugendlichen, nach der Kostenverteilung, nach der Bedeutung einer zentralen Lage eines Jugendheimes für die Jugendlichen usw. beantwortet, kristallisiert sich heraus, dass der Wunsch besteht, die Arbeit möglichst im Leohaus fortzusetzen. Geprüft werden sollen verschiedene Möglichkeiten, u.a. auch ein Angebot von Flächen an die Kath. Kirchengemeinde – so Frau Naujoks. Herr Pohlmann regt an, alles Mögliche und alles Nötige zu überdenken und bittet darum, dann alle Interessenten an einen Tisch zu bringen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Werremeier; Bürgermeister Himmelmann sieht in der Diskussion und den Anregungen einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung, die Möglichkeiten zu prüfen und abzuwägen. Der Ausschuss stimmt diesem einstimmig zu.

### **3. Aussetzung der Gebührenerhöhung des Musikschulkreises Lüdinghausen**

**VO/603/2008**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Schneider sowie Herrn Dr. Scheipers. Frau Beine geht in ihrer Einführung auf das Thema Gebührenstruktur ein und erläutert, dass die Gründe für die Aussetzung der Gebührenerhöhung zum 01.02.2008 von Herrn Dr. Schneider dargelegt werden.

Herr Dr. Schneider legt den Jahresbericht 2007 vor. Dieser Jahresbericht geht den Ratsmitgliedern in Kopie zu. Er erläutert, dass sich im vergangenen Jahr das Verhältnis Lehrkräfte nach dem TVöD und Honorarkräfte im Sinne des Gutachtens entwickelt hat. Weiterhin geht er auf die Schülerbelegung, das Angebot und die Fächerbelegung ein. 7 Schüler aus Olfen sind im Jugendsinfonieorchester, das am 22.6.08 ein Konzert in der Stadthalle Olfen geben wird. Er erläutert das neue Projekt in Werne „Jedem Kind ein Instrument“, an dem 288 Kinder teilnehmen und berichtet auch über die Musikschultage, die Menschen erreichen, die nicht unbedingt zum Konzert gehen.

Herr Dr. Scheipers erläutert eine Übersicht über die Unterrichts- und Mietgebühren, die Personalsituation und die Entwicklung der Belegungen nach der Unterrichtsform. Der Auftrag aus dem Gutachten lautet, weg vom starren Konzept hin zu einer Musikschule, die sich an honorarvertraglichen Angeboten orientiert. Auch sollte das Kostendeckungsverhältnis verbessert und der Gruppenunterricht attraktiviert werden. In der Lenkungsgruppe sind diese Bereiche in Angriff genommen worden. Nicht alle Ziele sind erreicht – so Herr Dr. Scheipers – aber der Musikschulkreis wird sich weiter bemühen, das Gutachten umzusetzen. Die Gebührenerhöhung zum 1.2.2008 ist wegen erheblicher Bedenken von Herrn Dr. Schneider ausgesetzt worden, der eine massive Abmeldewelle befürchtete. Durch die Erhöhung läge der Musikschulkreis bei den Gebühren höher als bei den vergleichbaren Musikschulen. Es herrscht hier ein scharfer Wettbewerb.

Ausschussmitglied Kötter führt aus, dass die Qualität eines Unterrichts nicht abhängig davon sein sollte, was er kostet. Das Angebot muss überprüft werden und man muss sehen, ob nicht ggf. die Strukturen geändert werden können und der Begriff Musikschule vielleicht anders definiert werden kann. Im Moment wird es noch von der Politik mitgetragen, aber es muss eine Lösung zur Entlastung der Kommunen gefunden werden. Herr Dr. Scheipers erklärt, dass durch Umstrukturierung schon einige „Hausaufgaben“ gemacht worden sind und die Entwicklung auf einen guten Weg ist, den Zuschussbedarf zu senken. Fragen von Ausschussmitglied Sanders und Ausschussmitglied Möllney nach der Struktur und der Qualität der Ausbildung sowie von Ausschussmitglied Düllmann nach den Personalkosten werden von Herrn Dr. Schneider und Herrn Dr. Scheipers beantwortet.

Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass der entscheidende Punkt vom Einzelunterricht auf Gruppenunterricht zu kommen, nicht unbedingt umgesetzt worden ist. Auch ist nicht erreicht worden, die Unterrichtsminuten günstiger anzubieten. Diesem Markt muss aber nachgekommen werden, damit man wettbewerbsfähig bleibt. Man sollte offen weiterhin diskutieren und berichten. Bis zum Sommer hat die Musikschule Zeit, einen Vorschlag auszuarbeiten und zu unterbreiten.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht über die aktuelle Situation des Musikschulkreises zur Kenntnis.

### **4. Bericht über die lfd. Arbeit der Volkshochschule und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr**

**VO/591/2008**

Die Leiterin der VHS Olfen, Frau Bäcker, gibt einen Überblick über die Kurse im lfd. Halbjahr. Die Kurse befinden sich zum Teil noch in der Durchführung. Der Modeschmuckkurs fand in diesem Halbjahr kein großes Interesse, dagegen sind die beiden Töpferkurse erfolgreich durchgeführt worden. Großes Interesse finden weiterhin der Fachbereich Gesundheit und die Fitnesskurse. Im EDV-Bereich sind die Kurse leicht rückläufig, sehr gut besucht worden ist der Dia-Vortrag über Schottland. Im Bürgerhaus hat ein Vortrag „Knigge für die moderne Frau“ stattgefunden, diese Reihe soll im nächsten Halbjahr fortgesetzt werden für Schülerinnen und Schüler von

Abgangsklassen. Insbesondere soll im 2. Halbjahr 2008 der Fachbereich „Erneuerbare Energien“ ausgebaut werden, so wird es einen Vortrag zum Gebäudeenergiepass sowie zum Thema Photovoltaik geben. Weiterhin informiert Frau Bäcker den Ausschuss über die anstehende Qualifikationsprüfung. Mitte Mai/Anfang Juni wird der VHS-Kreis geprüft. Es findet eine Überprüfung aller Prozesse und Arbeitsinhalte statt. Die Kosten betragen ca. 6 – 7.000,-- € in diesem Jahr; es entstehen Folgekosten von ca. 1.500,-- € pro Jahr. Zukünftig werden nur noch Volkshochschulen gefördert, die dieses Zertifikat haben.

Frau Pennekamp bedankt sich bei Frau Bäcker für ihre Ausführungen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die Volkshochschularbeit im lfd. Halbjahr 2008 sowie von den Planungen für das 2. Halbjahr 2008.

## **5. Zuschüsse an Jugendgruppen**

**VO/592/2008**

Ausschussmitglied Düllmann erklärt sich für befangen. Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass seitens der Ev. Kirchengemeinde Bedarf angemeldet worden ist. Die Verwaltung wird dem evtl. nachkommen. Er bittet den Ausschuss, zunächst aber wie vorgeschlagen zu beschließen.

Der Ausschuss beschließt die Auszahlung der als Zuwendungen an Jugendgruppen haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel. Die Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Jugendtreff Olfen	400,00 €
Jugendtreff Vinnum	300,00 €
Jugendcafe Auszeit Olfen	<u>300,00 €</u>
insgesamt:	1.000,00 €

einstimmig angenommen

## **6. Förderung der Stadtranderholung**

**VO/593/2008**

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Förderung der Stadtranderholung in Höhe von 3.000,-- €

einstimmig angenommen

## **7. Zuwendungen an Organe der freien Wohlfahrtspflege**

**VO/589/2008**

Die Ausschussmitglieder Frau Naujoks und Herr Nowak gehen auf die Beträge 2007 ein und erkundigen sich, warum so wenig ausgezahlt worden ist. Hierzu erklärt Bürgermeister Himmelmann, dass die Vereine keine Anträge gestellt haben. Frau Naujoks meint, dass die Frage der Bring- oder Holschuld zu klären ist und man darauf hinweisen sollte, dass die Beträge nicht automatisch ausgezahlt werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Auszahlung – nach Antragstellung - der als Zuwendungen an Organe der freien Wohlfahrtspflege haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der Anlage, die der Originalniederschrift beigefügt ist.

einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung

**8. Bewilligung von Zuschüssen für Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft VO/590/2008**

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, an die im Folgenden genannten Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft einen Förderbetrag für das laufende Haushaltsjahr pro Quadratmeter Nutzfläche zu zahlen.

a) Begegnungsstätte der Kath. Kirchengemeinde im Leohaus 95 qm x 7,25 €	688,75 €
b) Begegnungsstätte des DRK Ortsvereins Olfen, Eckernkamp 21 a 222 qm x 7,25 €	1.609,50 €
c) Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt OV Olfen, Funnenkampstr. 16 120 qm x 7,25 €	870,00 €
d) Begegnungsstätte des Pfarrrektorats St. Marien, Vinum 75 qm x 7,25 €	543,75 €
e) Begegnungsstätte der Ev. Christus-Kirchengemeinde Olfen Von-Vincke-Str. 21 124 qm x 7,25 €	899,00 €
f) „Haus der Begegnung“, Eversum 33 qm x 7,25 €	239,25 €
g) Begegnungsstätte IBO, Oststr. 16 26 qm x 7,25 €	<u>188,50 €</u> 5.038,75 €

einstimmig angenommen

**B. Nicht öffentliche Sitzung**

**9. Mitteilungen und Anfragen**

--

---

Christiane Pennekamp  
Vorsitzende

---

Maria Holtmann  
Schriftführerin